

Liebe Geschäftspartnerinnen, liebe Geschäftspartner,

seit dem 1. November 2024 bieten die KfW und die Deutschen Bürgschaftsbanken den ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge mit 100%-Risikoentlastung für Banken und Sparkassen an – ein neues, attraktives Angebot für Gründungen, Nachfolgen und Festigungsmaßnahmen. Über diese Kooperation freuen wir uns sehr. Denn Gründungen und Unternehmensübernahmen sind ein wichtiger Pfeiler unserer Wirtschaft, um vielen Menschen ihre Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Bei der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg nehmen Gründungen und Nachfolgen am Gesamtvolumen einen Anteil von über 60 Prozent ein.

Das Besondere: Banken werden durch eine 100%-Garantie der Bürgschaftsbank vollständig vom Kreditausfallrisiko entlastet. Das Bundesministerium für Finanzen und das

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz stellen hierfür eine 80%ige Rückgarantie zur Verfügung. Die KfW bietet die Refinanzierung mit zwei Laufzeitvarianten an und verbilligt den Zinssatz aus Mitteln des ERP-Sondervermögens. So profitieren Kreditnehmer von günstigeren Zinsen.

Wir wünschen Ihnen einen guten und erfolgreichen Start in das neue Jahr.

Viel Spaß beim Lesen!



Dirk Buddensiek



Guy Selbherr



Beim Signing-Event in Berlin von links: Hanka Bludovsky (Prokuristin und Produktmanagerin der KfW), Wolfgang Althaus (Prokurist und Projektleiter der Deutschen Bürgschaftsbanken), Manfred Thivessen (Vorstandsmitglied VDB, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank NRW), Guy Selbherr (Vorsitzender des VDB und Vorstand der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg), Dr. Sabine Hepperle (Abteilungsleiterin Mittelstandspolitik des BMWK), Detlev Kalischer (Bereichsleiter Mittelstand und private Kunden der KfW), Anja Bukowski (Abteilungsleiterin Produktmanagement der KfW), Dr. Holger Papenfuß (Prokurist und Produktmanager der KfW), Peter Reichenberg (Prokurist und Key Account Manager Finanzierungspartner der KfW), Stephan Jansen (Geschäftsführer des VDB). Quelle: VDB / Florian von Ploetz



Auf einen Blick - das neue Programm mit 100 % Garantie: KfW - ERP Förderkredit für Gründung und Nachfolge

Antragsteller	Natürliche Personen
Programmfokus	Gründungen, Nachfolgen, Festigungen bis 5 Jahre nach Beginn der selbstständigen Tätigkeit – im Haupterwerb (Investitionen, Betriebsmittel, Übernahmen (Asset und Share Deals))
Finanzierungsart	Fremdkapital (keine Nachrangoption)
Zinssatz	Nach RGZS (Besicherungsklasse 1 durch 100 % Garantie BBBW) zzgl. Garantie-Entgelt 1,99 % p.a.
Höchstbetrag / max. Finanzierungsanteil	500 T€ pro Antragsteller, Finanzierungsanteil max. 35 % bezogen auf die Bemessungsgrundlage
Besonderheiten	Keine Bereitstellungsprovision / parallel Verbürgung Ergänzungsfinanzierung
Risikoübernahme	100 % für die Hausbank durch Garantie der BBBW
Eigenmittel	Kein Mindestbetrag / analog dem Vorgehen bei sonstigen Risikoübernahmen der BBBW
Laufzeit, Freijahre, Zinsbindung	15 Jahre Laufzeit mit 5 Freijahren / 10 Jahre Laufzeit mit 2 Freijahren 10 Jahre Zinsbindung
Beihilferegelung	De-minimis-Verordnung
Hausbankvergütung	Marge je nach Bonität, mind. 0,97 % - Anstieg! 750,- € Bearbeitungsentsgelt je Antrag
Ehegattenmithaft	entfällt



Programmstart zum 01.11.2024

- Beginn Antragstellung für Garantieanträge bei den BBen ab 01. November 2024
- Erteilung der Refinanzierungszusagen durch die KfW (automatisch und taggleich) ab 12. Dezember 2024
- Landingpage: kapital.ermoeglicher.de, die Online-Antragstellung gibt es hier:



Vorteile für die Unternehmen

- Ein Ansprechpartner für Risikoprüfung ERP-FGN und Ergänzungsfinanzierung Bürgschaftsbank
- Ein Entscheidungsgremium für ERP-FGN und ggf. Ergänzungsfinanzierung
- Flexibler Eigenmitteleinsatz (keine Einbringung des gesamten Privatvermögens)
- Zwei Laufzeitvarianten (10 und 15 Jahre)
- Mitfinanzierung von Betriebsmittel möglich
- Ehegattenmithaft entfällt (auch sonst explizit keine Sicherheitenstellung)
- Einfache Berechnung der Bemessungsgrundlage und der max. Darlehenshöhe
- Höhere Marge für die Hausbank (mind. 0,97 % statt 0,4 %)
- Automatisierte und schnellere Refi-Zusage der KfW

Konditionen für den Endkreditnehmer

Laufende Garantieentgelte:

- 0,98 % p.a. Garantieentgelt Bund
- 1,01 % p.a. Garantieentgelt Bürgschaftsbank
- sind in den angegebenen Effektivzinssätzen (siehe Konditionenübersicht für KfW-Förderprogramme) enthalten
- an die garantiegebende Bürgschaftsbank während der gesamten Laufzeit zu zahlen
- Berechnung analog „klassischem Geschäft“

Zinssatz:

- orientiert sich an der Entwicklung des Kapitalmarktes und wird am Tag der Refi-Zusage festgesetzt
- wird individuell nach dem Risikogerechten Zinssystem ermittelt
- günstigere Zinsen durch Besicherungsklasse 1 im RGZS infolge der Garantie einer Bürgschaftsbank
- ist die Laufzeit größer als die Zinsbindungsdauer (10 Jahre), unterbreitet die KfW vor Ende der Zinsbindungsfrist ein Prolongationsangebot



Informationen zur Beihilfe

- Förderung im Programm ERP-FGN ausschließlich unter De-minimis (aber Ergänzungsfinanzierung mit Bürgschaft auch unter AGVO darstellbar. Ggf. auch Kombination mit EIF Bürgschaften (= beihilfefrei))
- Beihilfeempfänger = operatives Unternehmen
- Die staatliche Rückgarantie des Bundes (80 %) sowie die Zinsverbilligung aus dem ERP-Sondervermögen sind jeweils Beihilfeelemente
- Jeder Partner (Bürgschaftsbank und KfW) berechnet und bescheinigt die Beihilfen selbst
- Modifikation des VDB Rechners (unter Berücksichtigung der Rückgarantievergütung für den Bund i.H.v. 0,98 % p.a.) ist erfolgt
- VDB Beihilferechner wurde zum 01.11.24 um eine Kalkulation für ERP-FGN ergänzt

Der Antragsprozess

- Vorhaben (Vorabfragen oder Anträge) sind immer zuerst der Bürgschaftsbank vorzustellen
- Einfache Prüfung der Fördervoraussetzungen und der maximalen Darlehenshöhe auf der Landingpage über Rechner & Tools (PreCheck)
- Anträge gibt es elektronisch auf der neuen Landingpage kapital.ermoeglicher.de, als Pdf auf buergschaftsbank.de oder über unser Finanzierungsportal finanzierungsportal.ermoeglicher.de



1

Der **Kunde** stellt den Antrag bei der Hausbank.

2

Die **Hausbank** stellt einen Garantieantrag (100 % des Kredites) bei der zuständigen **Bürgschaftsbank**.

3

Die **Bürgschaftsbank** führt die Risikoprüfung durch, bewilligt die Garantieübernahme (100 %) und erstellt eine gBzA für die **KfW**.

4

Die **Hausbank** erhält Garantieerklärung, De-minimis-Bescheinigung für die Garantie und die gBzA-ID.

5

Die **Hausbank** stellt mit der gBzA-ID und der De-minimis-Erklärung (einschl. des Betrages aus der Garantie der Bürgschaftsbank) einen Refinanzierungsantrag bei der **KfW**.

6

Die **KfW** prüft automatisiert die Förderfähigkeit mit Abgleich der gBzA-Daten der Bürgschaftsbank, erstellt die Zusage an die **Hausbank** und stellt eine **kumulierte** De-minimis-Bescheinigung inklusive der De-minimis-Beihilfe des KfW-Darlehens aus.

7

Die **Hausbank** schließt nach KfW-Zusage den Kreditvertrag mit dem **Kunden**.

KfW - ERP Förderkredit für Gründung und Nachfolge

Beispiel: Übernahmefinanzierung

- Anteilskauf (share-deal) -

Kapitalbedarf

Betriebsmittel T€ 500
Kaufpreis T€ 2.000

insgesamt T€ 2.500

Finanzierung

Eigenkapital T€ 250
Hb-KKK / 50 % BBBW T€ 500

KfW ERP-FGN / 100 % BBBW T€ 500
Darlehen / max. 80 % BBBW T€ 1.250
insgesamt T€ 2.500

**Kumulierbar mit
MBG Baustein**

- Bemessungsgrundlage für KfW ERP-FGN -> T€ 2.500 -> dv. max. 35 % -> (T€ 875) max. T€ 500 (Höchstbetrag)
- Laufzeitvariante KfW ERP-FGN: 10 Jahre / 2 Tilgungsfreijahre
- Vorteil Hb: vorhandene Sicherheiten können voll für das Darlehen und ggf. KKK verwendet werden
- Blankoanteil Hb: statt 2,25 Mio. € ohne Einbindung BüBa und KfW ERP-FGN -> nur T€ 500
- Durch Einbindung stille Beteiligung MBG (z.B. T€ 250) weitere Risikoentlastung möglich
- Beihilfeobergrenze De-minimis (T€ 300) beachten

Unsere Ansprechpartner



Matthias Walther

E-Mail matthias.walther@buergschaftsbank.de
Telefon 0711 1645-8740



Ahmet Yalcin

E-Mail ahmet.yalcin@buergschaftsbank.de
Telefon 0711 1645-8743



Der ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz durchgeführt.



Mit der Durchführung der Fördermaßnahme im Rahmen einer Kooperation beauftragt.

Neue CRR-III-Vorschriften – Risikogewicht Bürgschaftsbanken

Mit Anwendung der CRR-III-Vorschriften (der neuen EU-Bankenverordnung) seit 1. Januar 2025 ändert sich mit dem Wegfall des Sitzlandprinzips* die Risikogewichtsableitung Kreditinstitute ohne externes Rating, wie bsp. Bürgschaftsbanken. Sie orientiert sich künftig an der individuellen Erfüllung wirtschaftlicher Bonitätsaspekte und regulatorischer Voraussetzungen. Kreditgebende Banken und Sparkassen sind künftig verpflichtet, eine Bewertung ungerateter Institute (bsp. BBen) durchzuführen.

Die WP-Gesellschaft DELOITTE hat uns dafür als Orientierungshilfe eine Muster-Beurteilung für die ungerateten deutschen Bürgschaftsbanken zur Verfügung gestellt. Für diese kann demnach gemäß Klassifizierung (Bucket A) der EU-Bankenverordnung als hochkapitalisierte Banken nun ein privilegiertes Risikogewicht von 30 Prozent angesetzt werden (bisherig nach dem Länderrisikoansatz 20 Prozent). Gerne stellen wir Ihnen diese Muster-Beurteilung auf Wunsch zur Verfügung, soweit Sie diese nicht bereits über Ihren Verband erhalten haben. Sie können diese unter info@buergschaftsbank.de jederzeit anfordern.

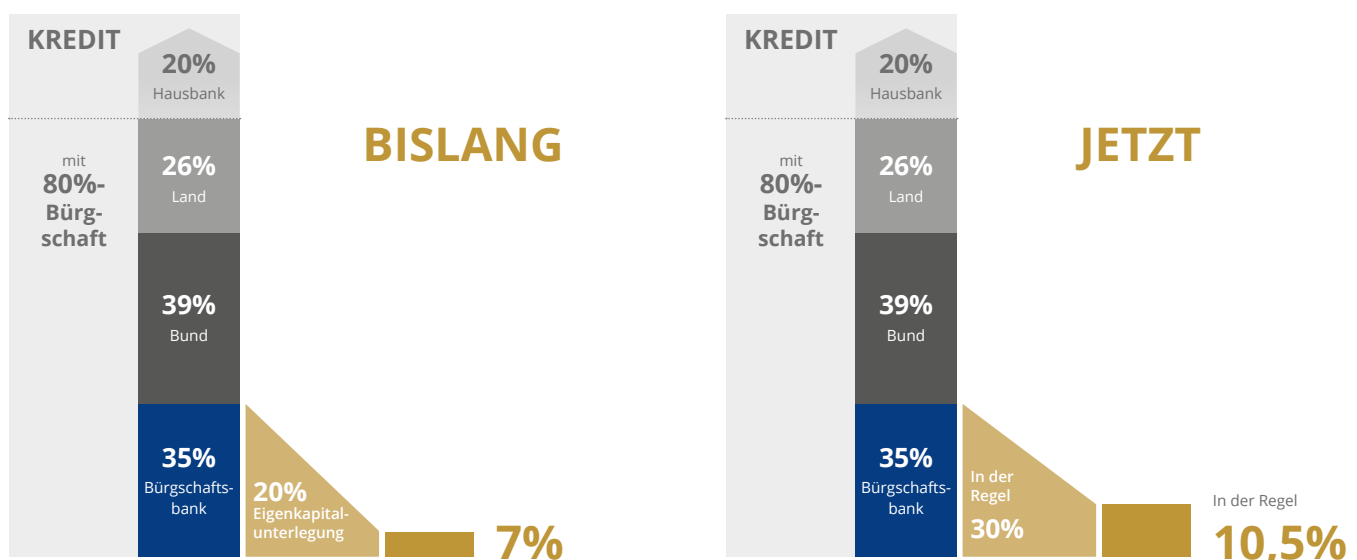
Durch die Einbeziehung von Bürgschaftsbanken können Banken und Sparkassen ihr Eigenkapital bei KMU-Finanzierungen schonen. Zusätzlich lässt sich der EK-Einsatz bei solchen Finanzierungen noch weiter reduzieren, wenn die durch eine Rückbürgschaft des Bundes und des jeweiligen Bundeslandes besicherten Teile der Bürgschaft aufgrund der sogenannten Nullgewichtung der Rückbürgschaften hier ein Risikogewicht von null Prozent getrennt hinterlegt

werden statt 30% für die gesamte Bürgschaft. In jeder Bürgschafts-Zusage wird der staatliche rückverbürgte Anteil ausgewiesen.

DELOITTE hatte bereits 2023 ein Gutachten und einen Leitfaden zur Kreditrisikominderung bei BB-Bürgschaftsfinanzierungen mit Rückbürgschaften zur Verfügung gestellt, das bis auf Weiteres verwendet werden kann; ein Update ist für 2025 geplant. Durch die getrennte Risikogewichtung von BB- und Rückbürgen-Anteil kann die Eigenkapitalentlastung bei Förderfinanzierungen mit den Bürgschaftsbanken nochmals optimiert und die Kalkulation verbessert werden.

Die zentralen IT-Dienstleister der Kreditwirtschaft (z.B. Finanzinformatik oder atruvia) sollen künftig – nach unseren Informationen – die Vorbelegung des Risikowertes in ihren Softwarelösungen auf einen Vorschlagswert von 30 Prozent für den Bürgschaftsbank-Anteil und von null Prozent für den staatlich rückverbürgten Anteil anlegen. Dieser 30 Prozent-RWA-Ansatz bzgl. der Bürgschaftsbank ist generell möglich – d.h. auch bei weiteren Programmen über „EU-Programme“ wie z.B. Agrar oder eigenen, nicht rückverbürgten, Verpflichtungen.

Bzgl. dem neuen Finanzierungsprogramm „ERP Kapital für Gründung und Nachfolge“ der Bürgschaftsbanken ist das Obligo der BB ebenso mit 30 Prozent und der rückgarantierte Teil des Bundes (80 Prozent Rückgarantie) mit null ansetzbar.



*Prinzip, dass ungeratete Kreditinstitute nach der Bonität des Landes, in dem sie ihren Sitz haben, risikogewichtet werden.

Beratungssprechtage 2025

BÜRGERSCHAFTSBANK & MBG
BADEN-WÜRTTEMBERG



Freiburg www.ihk.de/freiburg
www.hwk-freiburg.de

Termine
■ 13.03. ■ 22.05. ■ 14.08. ■ 06.11.

Partner und Terminvereinbarung
Handwerkskammer Freiburg: Kathrin Alsleben, Tel. 0761 21800-100
IHK Südlicher Oberrhein: Nicole Kintzinger, Tel. 0761 3858-145

Heilbronn-Franken www.ihk.de/heilbronn-franken
www.hwk-heilbronn.de

Termine
■ 28.01. IHK HN ■ 13.05. HWK SH ■ 29.07. IHK HN ■ 25.11. IHK HN
■ 25.02. HWK HN ■ 27.05. IHK HN ■ 26.08. HWK HN ■ 02.12. HWK SH
■ 25.03. IHK HN ■ 03.06. HWK TBB ■ 30.09. IHK HN ■ 02.12. HWK TBB
■ 29.04. HWK HN ■ 24.06. HWK HN ■ 28.10. HWK HN ■ 16.12. HWK HN

Partner und Terminvereinbarung
IHK Heilbronn-Franken: Olcay Mülayim, 07131 9677-112
Handwerkskammer Heilbronn-Franken: Christina Eberhard, Tel. 07131 791-171
Handwerkskammer Schwäbisch Hall & Tauberbischofsheim: Andreas Kolban, Tel. 09341 925120

HN = Heilbronn, SH = Schwäbisch Hall, TBB = Tauberbischofsheim

Karlsruhe www.ihk.de/karlsruhe
www.hwk-karlsruhe.de

Termine
■ 23.01. IHK ■ 17.04. HWK ■ 17.07. IHK ■ 16.10. HWK
■ 20.02. HWK ■ 22.05. IHK ■ 21.08. HWK ■ 20.11. IHK
■ 20.03. IHK ■ 26.06. HWK ■ 18.09. IHK ■ 18.12. HWK

Partner und Terminvereinbarung
IHK Karlsruhe: Bianca Schmid, Tel. 0721 174-179
Handwerkskammer Karlsruhe: Christian Eisenecker, Tel. 0721 1600-166

Rhein-Neckar www.ihk.de/rhein-neckar
www.hwk-mannheim.de

Termine
■ 09.01. HWK MA ■ 03.04. HWK MA ■ 03.07. IHK MA ■ 06.11. IHK MA
■ 16.01. IHK MOS ■ 10.04. IHK MOS ■ 17.07. IHK MOS ■ 20.11. IHK MOS
■ 06.02. IHK MA ■ 08.05. IHK MA ■ 04.09. HWK MA ■ 04.12. IHK HD
■ 20.02. IHK MOS ■ 15.05. IHK MOS ■ 18.09. IHK MOS ■ 18.12. IHK MOS
■ 06.03. IHK HD ■ 05.06. IHK HD ■ 02.10. IHK HD
■ 20.03. IHK MOS ■ 26.06. IHK MOS ■ 16.10. IHK MOS

Partner und Terminvereinbarung
IHK Mosbach: Sabine Kuhn / Jessica Uhrich, Tel. 06261 9249-0
IHK Mannheim + Heidelberg: Team StarterCenter Rhein-Neckar, Tel. 06221 9017-688
HWK Mannheim: Stefanie Haberling, Tel. 0621 18002-158

Reutlingen www.reutlingen.ihk.de
www.hwk-reutlingen.de

Termine
■ 30.01. IHK ■ 24.04. HWK ■ 31.07. IHK ■ 30.10. HWK
■ 27.02. HWK ■ 22.05. IHK ■ 28.08. HWK ■ 27.11. IHK
■ 27.03. IHK ■ 26.06. HWK ■ 25.09. IHK

Partner und Terminvereinbarung
IHK Reutlingen: Jeannette Klein, Tel. 07121 201-297
Valentina Sofia Reiff, Tel. 07121 201-252
Handwerkskammer Reutlingen: Barbara Bezler, Tel. 07121 2412-144

Region Stuttgart www.ihk.de/stuttgart, www.ihk.de/stuttgart/bezirke
www.hwk-stuttgart.de

Termine
■ 14.01. HWK S ■ 13.03. IHK ES ■ 05.06. IHK S ■ 09.10. IHK ES
■ 16.01. IHK S ■ 27.03. IHK S ■ 26.06. IHK LB ■ 23.10. IHK S
■ 16.01. IHK BB ■ 01.04. HWK S ■ 01.07. HWK S ■ 04.11. HWK S
■ 30.01. IHK LB ■ 10.04. IHK GP ■ 03.07. IHK S ■ 06.11. IHK GP
■ 04.02. HWK S ■ 06.05. HWK S ■ 17.07. IHK WN ■ 20.11. IHK S
■ 13.02. IHK WN ■ 08.05. IHK S ■ 16.09. HWK S ■ 02.12. HWK S
■ 20.02. IHK S ■ 22.05. IHK BB ■ 25.09. IHK S ■ 04.12. IHK BB
■ 11.03. HWK S ■ 03.06. HWK S ■ 07.10. HWK S ■ 18.12. IHK LB

Partner
Handwerkskammer Region Stuttgart
IHK Region Stuttgart

Zentrale Terminvereinbarung Region Stuttgart (Außenstellen bieten nur Online-Termine an)
IHK Stuttgart: Cristi Kieltsch, Tel. 0711 2005-1676

Ulm/Heidenheim www.ihk.de/ulm, www.hwk-ulm.de
www.ihk.de/ostwuerttemberg

Termine
■ 15.01. IHK Ulm ■ 07.05. IHK HDH ■ 04.09. IHK HDH
■ 15.01. IHK HDH ■ 21.05. IHK Ulm ■ 24.09. IHK Ulm
■ 11.02. IHK HDH (d) ■ 03.06. IHK HDH (d) ■ 07.10. IHK HDH (d)
■ 12.03. IHK Ulm ■ 08.07. IHK HDH ■ 06.11. IHK HDH
■ 12.03. IHK HDH ■ 16.07. IHK Ulm ■ 09.12. IHK HDH (d)
■ 08.04. IHK HDH (d) ■ 05.08. IHK HDH (d) ■ 17.12. IHK Ulm

Partner und Terminvereinbarung
IHK Ulm: Jutta Raith / Nadine Sommer, Tel. 0731 173-250
IHK Heidenheim: Sabine Frey, Tel. 07321 324-182
HWK Ulm/Heidenheim*: Sabrina Schüßler, Tel. 0731 1425-8322

* Die Termine bei der HWK finden nach Absprache statt. Bitte kontaktieren Sie dazu die Ansprechpartnerin.
(d) Digitale Termine der IHK Heidenheim

Villingen-Schwenningen/Konstanz www.ihk.de/sbh, www.ihk.de/konstanz
www.hwk-konstanz.de

Termine
■ 28.01. IHK VS ■ 01.07. IHK VS
■ 11.03. IHK+HWK KN ■ 23.09. IHK VS
■ 08.04. IHK VS ■ 21.10. IHK+HWK KN
■ 20.05. IHK+HWK KN ■ 18.11. IHK VS

Partner und Terminvereinbarung
IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg: Larissa Kratt, Tel. 07721 922-138
IHK Hochrhein-Bodensee: Birgit Richter, Tel. 07531 2860-1135
Termine HWK: Constanze Herrmann, Tel. 07531 205-376

Weingarten www.ihk.de/bodensee-oberschwaben

Termine
■ 23.01. ■ 20.03. ■ 22.05. ■ 24.07. ■ 25.09. ■ 27.11.
■ 20.02. ■ 24.04. ■ 26.06. ■ 28.08. ■ 23.10. ■ 18.12.

Partner und Terminvereinbarung
IHK Bodensee-Oberschwaben: Gerda Gunnesch, Tel. 0751 409-169

Impressum

Redaktion: Dunja Geisler · Bürgerschaftsbank & MBG Baden-Württemberg GmbH, Stuttgart
Werastraße 13 · 17 · 70182 Stuttgart · www.buergerschaftsbank.de · Januar 2025
Fotos & Icons: Bürgerschaftsbank, Unternehmen, Adobestock

BÜRGERSCHAFTSBANK & MBG
BADEN-WÜRTTEMBERG

